

## Einheimischer Spargel bezüglich Ökobilanz unschlagbar

Spargel aus Übersee hat eine schlechte Ökobilanz. Im April kommt Spargel aus Südamerika. Wer ökologisch denkt, wartet mit dem Spargelmenü bis im Mai, denn die Ökobilanz der einheimischen Ernte ist viel besser als bei den Produkten aus Übersee.

Wer sich die Delikatesse dennoch nicht verkneifen kann, sollte zur weissen Spargel greifen, weil diese in der Regel mit dem Schiff nach Europa kommt, schreibt «ETH Life». Dadurch verursacht er rund zwölf Mal weniger klimaschädliche Gase als Grünspargel. Diese wird mit dem Flugzeug transportiert, weil ihre Lagerung schwierig ist. Zu diesem Ergebnis kommt die ETH-Forscherin Franziska Stössel, die Auftrag von Coop für Spargel und 26 weitere Früchte und Gemüse sowie für weitere Produkte aus dem Sortiment des Grossverteilers die Ökobilanz ausgerechnet hat. Berechnet wurde neben dem Ausstoss von Klimagasen auch der Land- und Wasserbedarf für die Produktion. Dabei stellte sich heraus, dass selbst Importspargel aus Spanien schlechter abschneidet als einheimische Ware, weil in dem südlichen Land mehr bewässert werden muss. Auch bezüglich Landbedarf schneidet die Schweizer Produktion viel besser ab, weil in der Ökobilanz auch der Landverbrauch für die Transportwege und die Treibstoffproduktion berücksichtigt werden.

Coop will mit Hilfe dieser Resultate das Sortiment ökologischer gestalten, erklärte Birgit Hofer von der Wirtschaftspolitik bei Coop. Es sei bereits entschieden worden, auf importierte Grünspargel keine Aktionen mehr anzubieten. Laut Franziska Stössel kann sich der Konsument beim Einkaufen an folgende Regeln halten: Saisongerechte Produkte aus der Region schneiden in den drei Ökobilanzpunkten CO<sub>2</sub>-Ausstoss, Wasser und Land weitaus am besten ab. Komplizierter wird es, wenn man sich im Winter zwischen einer Tomate aus dem wasserarmen Spanien oder aus einem beheizten Gewächshaus in Holland entscheiden will. Eine «beheizte» Tomate verursacht in Schnitt viermal mehr CO<sub>2</sub>-Emissionen. Hingegen ist der ökologische Effekt des Bewässerungswassers in Spanien vierzehnmal grösser als in Holland.